

## **Entschließungsantrag**

**der Fraktionen der CDU/CSU und FDP**

- a) zum Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU/CSU und FDP**  
**– Drucksachen 12/1108, 12/1506, 12/1508 –**
- b) zum Gesetzentwurf der Bundesregierung**  
**– Drucksachen 12/1368, 12/1466, 12/1506, 12/1508 –**

**Entwurf eines Gesetzes zur Entlastung der Familien und zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Investitionen und Arbeitsplätze (Steueränderungsgesetz 1992 – StÄndG 1992)**

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag

- bekräftigt, daß die innerstaatliche Umsetzung der Richtlinie des Rates vom 23. Juli 1990 über das gemeinsame Steuersystem für Fusionen, Spaltungen, die Einbringung von Unternehmensanteilen und den Austausch von Anteilen, die Gesellschaften verschiedener EG-Mitgliedstaaten betreffen (Fusionsrichtlinie), nicht zu einer Schmälerung der Mitbestimmungsrechte von Arbeitnehmern führen darf;
- ist der Auffassung, daß die Erhaltung der Mitbestimmungsrechte besser und wirksamer im Mitbestimmungsrecht selbst geregelt werden kann;
- fordert die Bundesregierung auf, unverzüglich eine entsprechende innerstaatliche Gesetzesinitiative vorzulegen, damit auf diesem Wege bei der Umsetzung der Fusionsrichtlinie eine effektive Sicherung der Mitbestimmungsrechte erfolgt.

Bonn, den 8. November 1991

**Dr. Alfred Dregger, Dr. Wolfgang Bötsch und Fraktion**

**Dr. Hermann Otto Solms und Fraktion**

